

ORDNE DEIN LEBEN – TEIL 1

DIE MOTIVATION HINTER UNSEREM HANDELN – BIST DU GETRIEBEN ODER BERUFEN?

Getriebene Menschen: unersättliche Jagd nach Erfolg und Anerkennung; gestresst; definieren sich durch ihr Tun. Der Getriebene, gehetzte, gestresste wird von Belohnungen (Applaus), Erfolg getrieben – der Weg, die Ethik, die Integrität, die Beziehungen sind ihm egal

Berufene Menschen: Kraft aus der inneren Beziehung mit Gott und ihrer Identität als Kinder Gottes, die äußeren Umstände und Schläge können ihre Ruhe nicht stören

Bsp. Johannes der Täufer: Lk. 3:1-3

- 1. Berufene Mensch sind sich bewusst, dass sie lediglich ein Verwalter ist**
 - a. Joh. 3:26-27 – Johannes tat seine Mission, wusste aber, dass er nur Verwalter war
 - b. Der Getriebene „besitzt“ die Dinge seines Lebens (Gesundheit, Vermögen, Beruf, Familie, Dienst, Gaben) und will sie festhalten, beschützen

- 2. Berufene Mensch wissen, wer sie sind**
 - a. Johannes wusste und bekannte, wer er ist (Joh. 3:28)
 - b. Getriebene Menschen können Rolle und Identität nicht auseinanderhalten
 - i. Der Berufene wird aus seiner Beziehung mit Jesus heraus angetrieben
 - ii. Der Getriebene definiert sich durch den Erfolg. Wenn dieser einbricht, bricht auch seine Identität ein.

- 3. Berufene Menschen kennen ihre Aufgabe**
 - a. Johannes wusste, dass er der Freund des Bräutigams war (Joh. 3:29)
 - i. Deine Aufgabe zu kennen und sie zutun ist vor Gott Erfolg
 - b. Der Getriebene misst sich mit den anderen, ist im Konkurrenzkampf und ist unzufrieden mit dem, was er ist.

- 4. Berufene Menschen sind Jesus hingegeben und können auch loslassen**
 - a. Als seine Mission erfüllt war, wusste Johannes loszulassen (Joh. 3:30)
 - i. Berufene sind Jesus hingegeben. Wenn äußere Faktoren sich ändern, ändert das nichts an ihnen, da ihre Kraft aus der Beziehung mit Jesus und nicht aus ihrem Erfolg kommt.
 - b. Getriebene brauchen immer mehr Aufmerksamkeit, Erfolg, Besitz, Bestätigungen

Wie wird man zu einem berufenen Menschen?

1. Gottes Ruf antworten
 - a. Johannes antwortete (Lk. 3:1-3)
 - b. Das bedeutet vollkommene Unterordnung, Gehorsam und Hingabe
 - c. Vs. „I do it my way“
2. Die Wüste
 - a. Trockenheit
 - b. Abhängigkeit von Gott
 - c. Einsamkeit und Stille, um Gottes Stimme zu hören